

Nachhaltige Entwicklung – Leitziel des Gemeinderats:

«Wir achten auf einen sparsamen Umgang mit Energie und fördern den Einsatz von erneuerbaren Energien. Wir nehmen dabei sowohl in Bezug auf den Energieverbrauch als auch die Energiequelle eine Vorbildfunktion ein.»

Das vorliegende Leitbild stützt auf den Zielen und Massnahmen folgender Grundlagen ab:

- Berner Energieabkommen «BEakom» 2011
- Regionaler Energierichtplan 2012
- Leitziele Nachhaltige Entwicklung 2011



Energieleitbild 2012

Die Gemeinde Utzenstorf unterstützt aktiv die Energiepolitik des Kantons Bern und des Bundes. Dabei gelten folgende Grundsätze:

Kommunale Energiepolitik

Die Gemeinde Utzenstorf fördert mit einer glaubwürdigen und zeitgemässen Energiepolitik ihren Standortvorteil in der Region. Sie setzt wo immer möglich auf lokale, erneuerbare Energiequellen und auf eine Reduktion des CO₂-Austosses beim Endverbraucher.

Vorbild

Die Gemeinde Utzenstorf verhält sich in ihrem Verantwortungsbereich vorbildlich und zeigt in Energiefragen ein erhöhtes Engagement.

Umsetzung

Die Gemeinde Utzenstorf unterstützt die Umsetzung ihrer Energieziele durch den Einsatz der dazu nötigen Ressourcen und durch die Förderung der Eigeninitiative ihrer Bevölkerung.

Entwicklungsplanung Raumordnung

Wir handeln nach dem behördenverbindlichen Regionalen Energie-richtplan und nach dem Berner Energieabkommen «BEakom».

Reglemente, Bau- und Nutzungsordnung sowie Vollzugsinstru-mente enthalten zeitgemässe Aussagen zur nachhaltigen Energienutzung.

Erneuerbare Energieträger werden bevorzugt.

- Die nachhaltige Energienutzung wird in die Entwicklungspla-nung systematisch einbezogen.
- Die potenziellen Gebiete für die Nutzung von erneuerbaren Energien sind bekannt.
- Wir setzen uns für eine verdichtete Bauweise ein und wirken der Zersiedelung entgegen.

Kommunale Gebäude und Anlagen

Wir sind beim Bau, Betrieb und Unterhalt unserer Gebäude und Anlagen im energetischen Bereich ein Vorbild und sind bereit, die dafür notwendigen Investitionen zu tätigen.

Unsere Gebäude und Anlagen werden wo machbar mit Energie aus erneuerbaren Quellen betrieben. Dachflächen stehen für die Energieproduktion zur Verfügung.

Für Neubauten gilt der Standard Minergie-P oder besser; für Sanierungen mindestens der Standard Minergie.

Ziele 2015

- Strassenbeleuchtung: > 50 % energieeffiziente Leuchten.

Ziele 2025

- Strassenbeleuchtung: 100 % energieeffiziente Leuchten.
- Energiebedarf Raumwärme/Warmwasser: -25 % (Basis 2005).
- Anteil erneuerbare Energien Raumwärme/Warmwasser: 50 %
- 80 % der Energiebezugsflächen von Gemeindebauten sind in den GEAK-Kategorien A-C.

Versorgung Entsorgung

Der Einsatz erneuerbarer Energien wird gefördert und die lokal vorhandenen Energiepotenziale werden weiter erschlossen.

Wir setzen uns für die Wärmeversorgung aus zentralen Heizwer-ken und Wärmeverbänden ein.

Wir fördern durch Anreizsysteme und ideale Rahmenbedingungen die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energieträger bei der Versorgung privater Liegenschaften.

Ziele 2015

- Strom für Gemeindeverbrauch: 80 % erneuerbar und 40 % zertifizierter Ökostrom.

Ziele 2025

- Strom für Gemeindeverbrauch: 100 % erneuerbar und 60 % zertifizierter Ökostrom.
- Erstellung Wärmeverbund mit Grundwasserwärme (6 GWh).
- Zentrale Wärmeversorgungen in Neubaugebieten.
- 4 m² Photovoltaik pro Kopf.

Mobilität

Wir unterstützen ressourcenschonende Mobilität und fördern energieeffiziente Verkehrslösungen, insbesondere den öV und den Fuss- und Veloverkehr.

- Dank einer attraktiven Versorgungsinfrastruktur in unserer Ge-meinde werden zusätzliche Fahrten vermieden.
- Die unvermeidbaren Fahrten werden mit nachhaltigen Ver-kehrsmitteln abgewickelt.

Interne Organisation

Für die Umsetzung der kommunalen Energiepolitik stehen die nötigen Strukturen und Ressourcen zur Verfügung.

Wir setzen uns im Gemeindebetrieb und bei unseren Angestellten für ein energie- und ressourcensparendes Verhalten ein.

- Wir ernennen einen Energiebeauftragten und stellen die für seine Arbeit notwendigen Ressourcen zur Verfügung.

Kommunikation Kooperation

Dank geeigneten Kooperationen mit Beratungsstellen, Interessengruppen und den Nachbargemeinden fördern wir gezielt die rationelle und sparsame Energienutzung.

Wir informieren regelmässig über die kommunale Energiepolitik.

- Die energiepolitischen Aktivitäten der Gemeinde werden positiv wahrgenommen.
- Wir unterstützen mit geeigneten Förderinstrumenten die Massnahmen von Privaten und Gewerbe, welche unserer Energiepolitik entsprechen.

Die Leitsätze sind verwaltungsanweisend. Für die Umsetzung des Energieleitbildes ist der Gemeinderat zuständig.

Genehmigt am 5. Juni 2012